

## EINE DEUTSCH-TÜRKISCHE LIEBESGESCHICHTE IN DER ZEIT DES NATIONALSOZIALISMUS

### *Antwort von Dr. Wetzel an Herrn Morian*

*Abschrift*

4. Juni 1941

VIII/Dr.We./M 550/41-41

Herrn Herm. Friedr. Morian  
Darmstadt  
Frankfurterstr. 4

Auf Ihr Schreiben vom 4.4.1941 an den Verlag „Neues Volk“, das uns zuständigkeitshalber weitergegeben worden ist, teilen wir Ihnen mit, dass eine Eheschließung Ihrer Tochter mit dem Türken nicht in Betracht kommt. Gleichfalls kommen auch intime Beziehungen Ihrer Tochter zu dem Türken nicht in Frage. –

Bei den Türken überwiegt vorderasiatischer Bluteinschlag, zu dem neben orientalischen und westischen Rassenbestandteilen noch mongolide Rassenelemente hinzutreten. Die vorderasiatische sowohl als auch die orientalische Rasse sind artfremde Rassen, das Gleiche gilt auch für die mongolide Rasse. Im Übrigen sind in jedem Falle, auch wenn keine rassischen bedenken, wie hier vorhanden sind, Eheschließungen deutscher Mädchen mit Ausländern unerwünscht. –

Wir ersuchen, uns die Personalien des Türken mitzuteilen und auch über Ihre Tochter nähere Angaben zu machen. Wir weisen darauf hin, dass wir gegen die betreffenden deutschen Mädchen mit allen Mitteln vorgehen, um derartige unerwünschte Eheschließungen zu verhindern. Falls Ihre Tochter nicht hören will, läuft sie Gefahr, in Schutzhaft genommen zu werden. Wir weisen Sie und Ihre Tochter ausdrücklich auf die ernsten Folgen des Verhaltens Ihrer Tochter hin, die offenbar nicht den geringsten Rassenstolz besitzt.

Heil Hitler!

gez. Dr. Wetzel Reichshauptstellenleiter

Schreiben des Reichshauptstellenleiters Wetzel an H.F. Morian vom 4. Juni 1941. Quelle: Auswärtiges Amt – Politisches Archiv, R 99176.



## THEMENVORSCHLÄGE

**Forderungen Dr. Wetzels**

**Drohungen an Herrn Morian**

**Konsequenzen für Hilde Morian**